

New York New York

N&Z

Von Jess_400

Kapitel 25: Sehr witzig, Leute!

Kapitel 25- Sehr witzig, Leute!

"Wann bist du denn endlich fertig?", nörgelte Ruffy, als er in die Küche zu Ace kam. "Gleich! Und jetzt hör auf zu quengeln!" "Sag mal, wo ist Zorro eigentlich? Um die Uhrzeit ist er doch sonst immer hier..." "Keine Ahnung, wo der Typ steckt, is mir aber auch im Moment egal, das Essen ist fertig!"

Nami wusste gar nicht, wie ihr geschah, doch es gefiel ihr... allerdings meldete sich die Stimme der Vernunft und Nami drückte Zorro von sich.

"Zorro, was soll das alles?" "Komm mit mir und ich erkläre dir alles." "Aber..." Zorro schloss die Tür und zog Nami mit sich zum Auto, er öffnete die Beifahrertüre und Nami stieg zögernd ein.

Als Zorro neben ihr saß, fing sie wieder an. "Zorro, jetzt sag mir endlich, was..." "Hab ein bisschen Geduld und ich werde dir alles erklären." So verstummte Nami, doch den Weg, den Zorro fuhr, kam ihr merkwürdig bekannt vor. Sie fuhren durch den Holland-Tunnel nach Jersey-City und von dort aus weiter nach Richmond. Die Fahrt dauerte ca. eine Dreiviertelstunde, bis sie schließlich zum Hafen kamen. Zorro hielt auf einem großen Platz am Pier, genau an der Stelle, wo man die Freiheitsstatue sehen konnte, und stieg aus. Nami sah ihm stirnrunzelnd an, doch dann stieg auch sie aus.

"Was willst du hier?" "Komm her, dann sag ich's dir." Seufzend schloss Nami die Tür und ging auf Zorro zu, der sich ca. einen Meter vom Kai mit dem Rücken zum Auto hingestellt hatte. Nami stellte sich neben ihn und sah ihn fragend an.

"Also, was willst du hier?"

"Nun, hier hat alles angefangen..." "Was?" Zorro zog Nami zu sich und verschränkte seine Arme hinter ihrem Rücken, beide sahen sich nun in die Augen. "Nami, ich war ein riesiger Idiot, ich hätte niemals so gefühllos zu dir sein dürfen... ich weiß, nichts kann das entschuldigen, aber ich hatte einen Grund dafür..." "Ach ja? Und was für ein Grund soll das bitteschön sein?", rief Nami zornig und stieß ihn von sich. "Weißt du eigentlich... wie weh du mir getan hast? ... weißt du, wie sehr du mich gedemütigt hast? ... weißt du das, Lorenor Zorro?" Nami konnte nicht anders, all die Gefühle, die Wut, die sich in den letzten Tagen angesammelt hatte, stiegen in ihr empor und

wollten an die Oberfläche... Tränen suchten sich ihren Weg über Namis Wangen und sie holte aus, um Zorro eine Ohrfeige zu geben, doch kurz vor seinem Gesicht wurde ihre Hand gestoppt.

Zorro hielt ihr Handgelenk fest in seiner linken und Nami ließ sich langsam gegen seine Brust sinken. Der Grünhaarige ließ ihr Handgelenk los und drückte sie an sich. "Warum... warum hast du... das getan?", brachte Nami leise hervor, wobei ihre Rechte gegen seinen Brustkorb schlug, während die Andere darauf ruhte. Zorro konnte ihren Zorn nur zu gut nachvollziehen.

"Es ist schon einige Jahre her... als meine damalige Freundin starb..." Nami riss die Augen auf. "...Damals war ich 14 oder 15... ich kannte sie schon mein ganzes Leben lang, wir waren Freunde seit der Kindheit... doch als sie starb, habe ich mir geschworen, dass das nie wieder geschieht... dass ich es nie wieder zulasse, mit einer Freundin eine Beziehung ein zu gehen... aber mir ist etwas klar geworden..." "Und was?", fragte Nami leise. Vorsichtig löste sie sich etwas von ihm, um ihm in die Augen sehen zu können.

"Mir ist klar geworden, dass ich dich liebe, Nami... so wie ich noch nie jemanden zuvor geliebt habe..."

Sie lag bereits seit einer Stunde im Bett, war gerade eben eingeschlafen, als plötzlich das Telefon klingelte. Langsam bewegte sich Nojiko und nahm den Hörer ab.

"... Hallo?" "Hey Nojiko, ich bin's Ruffy! Schläfst du etwa schon?" "Na ja, ich versuchs. Was willst du?" "Ich hab vergessen, wie spät wir morgen losfahren." "Ich hab's dir doch schon zwanzig Mal erklärt, wir fahren um 09:30 los!" "Und wohin noch mal?" "Ruffy, wir fahren zum Festival in Rockfort!" "Und wo ist das? Und für wie lange?" "Rockfort ist in Illinois! Wir fahren bis Montag! Warum fragst du das nicht Ace?" "Der schläft doch schon! Ich wecke doch nicht einfach so Leute mitten in der Nacht!" "Bis morgen, Ruffy!" Nojiko legte auf und drehte sich um.

"Du... du liebst mich?" Nami konnte ihren Ohren kaum trauen, hatte er das tatsächlich gerade gesagt? "Ja, ich liebe dich, Nami Jones!" Stürmisch umarmte Nami ihn und küsste ihn. Beide fühlten ein unglaubliches Glück, das kaum in Worte zu fassen war. "Ich liebe dich auch!", sagte die Achtzehnjährige glückstrahlend.

Noch lange standen sie dort am Pier, küssten sich und genossen den Moment der Zweisamkeit, bis Nami sagte: "Mir ist kalt, lass uns besser zurück fahren." Zorro nickte und löste die Umarmung. "Schließlich müssen wir morgen schon früh raus." "Mh? Wieso?" "Hat dir Nojiko noch nichts erzählt?"

"Was soll sie mir nicht erzählt haben?", fragte Nami, als sie im Auto saßen und durch Jersey-City fuhren.

"Wir fahren doch von morgen bis Montag nach Rockfort, zu nem Festival." "Wen meinst du mit wir?" "Na die ganze Clique, sprich Ruffy, Ace, Sanji, Nojiko, Chopper, Lysop, Vivi, wir beide und Kaja, eine alte Freundin der Clique. Sie ist mit ihren Eltern umgezogen und musste deswegen die Schule wechseln. Ach ja, Corsa kommt auch mit." "Und wer ist dieser Corsa?" "Ein Schulfreund von Ace, der allerdings schon ein Jahr auf dem College ist." "Und wie wollen wir so viele Leute da hin transportieren?" "Das wirst du morgen sehen.", grinste Zorro. "Und wie spät fahren wir los?" "Ich glaub um halb Zehn."

Als die beiden vor Namis Haus standen, meinte Nami grinsend: "Kommst du noch mit

zu mir?" "Geht leider nicht. Ich muss noch einiges erledigen, bevor wir morgen früh fahren können und deswegen muss ich schon sehr früh raus und außerdem..." "Büdddeeeee!" Nami sah ihn mit ihrem Hundeblick an und Zorro wurde schwach. "Nagut, ausnahmsweise." Nami grinste, küsste ihn kurz und schloss die Haustür auf. An diesem Abend schliefen sie Arm in Arm ein, doch als Nami am nächsten Morgen aufwachte, war Zorro verschwunden.

»Wahrscheinlich schon unterwegs... (nun, so kennen wir ihn aber nicht?! *g*)« dachte sie, bevor sie auf den Wecker sah und erschrak. Es war bereits Acht Uhr und sie musste noch duschen, ihre Sachen packen usw. So stürmte sie ins Bad, na ja, sie versuchte es.

Mit vollem Schwung wollte sie die Badezimmertür aufstoßen, doch diese war abgeschlossen, sodass sie sich einen blauen Fleck an der rechten Schulter zuzog und eine schlechte Laune dazu.

"Nojiko? Mach hinne, ich muss auch noch duschen! Außerdem muss ich noch meine Tasche packen!" Wenige Sekunden später kam Nojiko mit einer besseren Laune als Nami nach draußen, lächelnd sah sie ihre kleine Schwester an.

"Auch schon wach? Das Frühstück wartet unten, also beeil dich!" "Wie denn, wenn du das Bad blockierst?!" Gereizt betrat Nami das Bad, während Nojiko in ihr eigenes Zimmer ging.

"Danke, dass ihr ihn nehmt!" "Na ja, dieses Wochenende wird für Spike kein Zuckerschlecken, er wird so lange geknuddelt, bis er umfällt!", lachte Zorros Mutter Rose. "Er muss drei bis vier mal raus am Tag und..." "Ich weiß." "Gebt ihm nicht zu viel Futter, er soll nicht zunehmen und..." "Zorro, ich weiß, wie man sich um einen Hund kümmert!" "Ich hatte ihn schon mal bei euch und das nur zwei Tage. Weißt du wie lange ich gebraucht habe, bis er die fünf Kilo wieder los war?" "Dieser Hund ist wie du, ich sag mal, zwölf Stunden?" "Ha ha, ich lach mich tot! Aber im Ernst, ich will nicht, dass er wieder dermaßen zugenommen hat wie letztes Mal, wenn ich wieder komme." "Jaja, ich hab's verstanden. Ich muss jetzt los, viel Spaß!" Rose gab ihrem Sohn noch einen Kuss auf die Wange und Zorro verdrehte die Augen.

"Also bis Dienstag!", rief sie und verließ das Haus. Wenige Sekunden später kam Ace die Treppe runter.

"Und? Nehmen sie ihn?" "Was denkst du denn? Wie weit seid ihr?" "Also ich bin fertig und Ruffy muss glaub ich nur noch seine Tasche packen, dann können wir auch schon gleich die Autos einpacken." "Apropo Ruffy, wo ist der Kerl?" Beide sahen sich an, dann stürmten sie die Treppe hoch, direkt in Ruffys Zimmer.

Der Strohhutjunge lag in seinem Bett, alle Viere von sich gestreckt und laut schnarchend. Ace und Zorro grinsten sich an, Ace lief leise wieder nach unten, kam nach wenigen Augenblicken mit einer Bratpfanne wieder hoch und beide schlichen sich direkt neben das Bett, wo Ace die Pfanne direkt über Ruffys Kopf hielt und beide bis drei zählten.

"Eins... Zwei... Drei... RUFFY!" Der Siebzehnjährige schrak hoch und sein Kopf knallte direkt gegen die Pfanne, die Ace sofort hinter seinem Rücken versteckte.

"Eh was? ... aaauuuuu! Mann, warum tut denn mein Schädel so weh?" "Na du hast zu viel gesoffen gestern!" "Aber ich hab doch gar nichts getrunken?!" "Du kannst dich nur nicht mehr daran erinnern, das ist alles!", lachte Ace, Ruffy verstand gar nichts mehr. "Jetzt steh endlich auf und pack deine Sachen zusammen, wir fahren in fünf Minuten." "WAS? In fünf Minuten?!" Ruffy hetzte los, während Zorro und Ace äußerst gemächlich

das Zimmer verließen und genauso langsam die Treppe runter gingen. Gerade waren sie um die Ecke, als Ruffy rief: "Sehr witzig, Leute!"

09:10:

"Wie soll das Wetter werden?", rief Nami aus ihrem Zimmer. Sie hatte bereits gefrühstückt und packte nun ihre Tasche ein, Nojiko antwortete ihr rufend: "Zieh lieber einen Pullover drüber, heute soll's teilweise regnen, aber morgen soll's dagegen warm werden, also pack dir auch genug Zeug ein!" "Ja, Mama!"

09:20:

"Nojiko?" Keine Antwort. "Nojiko?!" Wieder keine Antwort, stattdessen hörte Nami, wie jemand die Treppe hoch kam. "Nojiko? Ich kann meinen schwarzen BH mit den roten Ziernähten nicht finden! Du hast den doch vorgestern erst gewaschen, aber wo ist der?" Nami beugte sich gerade über ihre Tasche, die auf dem Bett lag, als...

"Suchst du das hier?" Blitzartig drehte sich Nami und erblickte Zorro, in seiner Hand ihr BH.